

Datum: 13.05.2021

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

فَإِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا إِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا .

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَثَلُ الْمُؤْمِنِينَ فِي تَوَادُّهِمْ وَتَرَاحُمِهِمْ وَتَعَاطُفِهِمْ

مَثَلُ الْجَسَدِ إِذَا اشْتَكَى مِنْهُ عُضْوٌ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ

الْجَسَدِ بِالسَّهْرِ وَالْحُمَى .

ZU FESTTAGEN, AN DENEN JERUSALEM UNABHÄNGIG IST

Werte Muslime!

Wie im letzten Jahr, erleben wir auch dieses Jahr die Festtage betrübt im Schatten der Epidemie. An diesem Festmorgen haben wir uns jedoch unter den großen Tempeln getroffen, Alhamdulillah. Es ist unser Wunsch von unserem Rabb, dass diese Festtage, die wir unter Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen verbringen, der frohe Botschafter unserer begeisterten Festtage sind. Möge es dazu beitragen, die Türen der Gnade und des Segens zu öffnen. Möge sich der Vers, **“zweifellos gibt es eine Leichtigkeit mit einer Schwierigkeit. Tatsächlich gibt es eine Leichtigkeit mit einer Schwierigkeit.”**¹ für Muslime und die ganze Menschheit manifestieren.

Verehrte Gläubige!

Festtage sind Tage, an denen gebrochene Herzen geheilt und Brücken der Liebe, Integration und Freundschaft gebaut werden. Lasst uns also auch an diesem Fest unsere Besuche verschieben, um die Ausbreitung der Krankheit nicht zu verursachen und das Recht des Mitknechts nicht zu verletzen. Wünschen wir jedoch unseren Eltern, Freunden, Verwandten und Nahestehenden ein frohes Fest, indem wir unsere Kommunikationsmöglichkeiten nutzen und nach ihrem Wohlbefinden fragen. Lasst sie fühlen, dass wir geistig bei ihnen sind, auch wenn wir nicht zusammen sein können. Lasst uns die Festtage als Gelegenheit nutzen, um Grollen und Ärgerlichkeiten ein Ende zu setzen. Achten wir

darauf, unsere guten Gewohnheiten, die wir im Ramadan gewonnen haben, nicht zu verlieren.

Werte Muslime!

An diesen Festtagen sind wir traurig, weil Jerusalem, heilig mit seinem Namen, gesegnet mit seiner Umgebung, verwundet ist. An diesen Festtagen sind wir traurig, weil in Jerusalem, unserem Liebling, dem Land der Propheten, unschuldige Seelen, egal ob Frau, alt oder Kind gemartert werden und heilige Werte verletzt werden. Unsere Herzen sind an diesen Festtagen verletzt, weil die Tyrannen, denen Gewissen und Mitleid fehlen und die Rechte und Gesetze nicht anerkennen, versuchen, selbst Muslime daran zu hindern, in der Masjid al-Aqsa ihr Gottesdienst zu verrichten. Das Gebot unseres Rabb ist jedoch sehr klar: **“Wer könnte grausamer sein als diejenigen, die verhindern, dass in den Moscheen Allahs, sein Name erwähnt wird und die daran arbeiten, sie zu ruinieren? Tatsächlich sollten sie dort nur mit Angst eintreten können. Für solche Menschen gibt es eine Schande in der Welt und im Jenseits gibt es große Qualen.”**²

Verehrte Gläubige!

Jerusalem ist das Land des Islam; Masjid al-Aqsa gehört den Muslimen. Unsere Unterstützung und unser Gebet gilt heute wie gestern unseren palästinensischen Brüdern und Schwestern. Möge mein allmächtiger Rabb allen Unterdrückten, den Opfern, die aus ihren Häusern und aus ihrem Land vertrieben wurden, die Errettung gewähren um dieses Fest willen. Möge er uns die Stärkung unseres Bewusstseins für die Umma uns unserer Glaubensgemeinschaft gewähren. Möge er uns mit den wirklichen Festtagen zusammenbringen, an denen Jerusalem, die Masjid al-Aqsa und alle besetzten islamischen Länder frei feiern werden. Möge unser Fest gesegnet sein.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Hadith unseres Propheten (s.a.s): **“Gläubige sind wie ein Körper, der sich liebt und Mitgefühl und Barmherzigkeit für einander zeigt, genau wie wenn eines seiner Organe gestört ist und seine anderen Organe diesen Schmerz mit Schlaflosigkeit und hohem Fieber teilen.”**³

¹ İnşirâh, 94/5,6.

² Bakara, 2/114.

³ Müslim, Birr, 66.